

Ein dritter Vortragsabend ist für den 22. März geplant, an welchem Herr Schwindrazheim über „Deutsche Bauern- und Kleinstadtkunst“ Vortrag halten wird.

Am 9. Januar fand eine Wiederholung des „volkstümlichen Abends“ vom 27. November 1899 in der „Ausstellung für Haus und Herd“ auf ausdrücklichen Wunsch Ihrer Majestät der Königin statt. Leider mussten aus dem Programm des ersten Abends der Prolog und die Dialektvorträge weggelassen werden, da bei der Grösse des Saales und dessen ungünstiger Akustik das gesprochene Wort nicht zur Geltung gekommen wäre. Dafür wurden 2 bisher noch nicht bekannte Armeemärsche aus dem vorigen Jahrhundert, vorgetragen von der Schützen-Musik, in das Programm eingereiht.

Der Abend verlief glänzend und hatte einen ebenso durchschlagenden Erfolg, wie der am 27. November vorigen Jahres veranstaltete. Die in den Dresdener Tagesblättern erschienenen Besprechungen dieses Abends waren des Lobes voll, und der Verein kann mit Genugthuung auf denselben zurückblicken.

Nicht allein infolge des Gelingens dieses Abends, sondern auch in Anbetracht der grossen Dienste, welche unser Verein durch Ausstellung seiner Museumsgegenstände der „Ausstellung für Haus und Herd“ geleistet hatte, wurde dem Verein vom Gesamtausschuss der genannten Ausstellung aus den erzielten Überschüssen die Summe von 1000 Mark überwiesen, welche der Hauptkasse des Vereins zufloss. Dem Gesamtausschuss sei an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereins für diese Zuwendung öffentlich ausgesprochen.

Wie aus den Nummern 3, 4, 5, 8, 10 und der vorliegenden neuesten Nummer unserer Mitteilungen zu ersehen ist, steht unser Verein mit 31 Vereinen, welche ähnliche Zwecke wie wir verfolgen, in Schriftenaustausch. Durch die Gefälligkeit des Herrn Prof. Dr. Schnorr von Carolsfeld ist es möglich geworden, die Schriften dieser Vereine, welche regelmässig im Archiv unseres Vereines in Leipzig eingehen, auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, da vom 1. März a. c. an je eine Nummer der eben genannten Schriften auf die Dauer von einem Vierteljahr im Lesezimmer der Kgl. öffentlichen Bibliothek in Dresden zur Ansicht bereitliegen wird. Ein Wechsel der Zeitschriften findet regelmässig am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember statt. Wer daher die genannten Zeitschriften zum Zwecke des Studiums benutzen will, wende sich an den diensthabenden Herrn Bibliothekar im Lesezimmer der Kgl. öffentlichen Bibliothek in Dresden, worauf ihm die Mappe mit den Zeitschriften zur Ansicht vorgelegt werden wird. Eine Entnahme der Zeitschriften zum Studium zuhaus, kann unter keinen Umständen gestattet werden. Aus den oben angezogenen Nummern unserer Mitteilungen ist zu ersehen, welche Zeitschriften ausgelegt sind. Eine Legitimation durch Vorzeigung der Mitgliedskarte in der Kgl. Bibliothek ist sehr erwünscht und wird empfohlen.